

Die „Bücher des Monats“ im April 2012 werden vorgeschlagen von der **Klasse 4a** der [Eichenbergschule Weihenzell](#) unter der Leitung von Rektorin und Klassenlehrerin Ingrid Horst. Im vorigen Herbst wurde die beliebte Kinderbuchreihe **Das magische Baumhaus** der Autorin Mary Pope Osborne auf Wunsch etlicher Grundschüler in den Bestand unserer Lesebücherei aufgenommen. Die Rezensionen ihrer Lieblingsbände schrieben einige eifrige Leserinnen und Leser, um sie zunächst der eigenen Klasse zu präsentieren:



„Viel Spaß beim Lesen!“ wünschen die Rezensenten der Klasse 4 a der Eichenbergschule Weihenzell. Unserer Bibliothek hat nun ca. 2600 Bücher.

„Jungen lesen anders“ – unter diesem Aspekt wurden im Frühjahr 2012 nach einer Vorschlagsliste des BLLV zahlreiche Neuanschaffungen getätigt. Diese Bücher erhielten einen eigens ausgewiesenen Platz im Regal und erfreuen sich sowohl bei Jungen als auch bei Mädchen großer Beliebtheit.

Wir sind ganz stolz darauf!



**Mary Pope Osborne: Das magische Baumhaus, Band 3, „Das Geheimnis der Mumie“, Loewe Verlag, 11. Auflage 2009, 90 Seiten, gebunden, 7,95 €, ab 8**

Wie mit einer Zeitmaschine gelangten Anne und Philipp mit dem magischen Baumhaus nach Ägypten. In der Pyramide trafen die beiden Kinder auf eine Geisterkönigin mit einer Augenkrankheit, die ihr das Sehen auf kurze Entfernungen unmöglich machte. Daher mussten Anne und Philipp ihr bei der Suche nach ihrem Totenbuch helfen und es ihr schließlich in den Sarg legen. Dieses Buch sollte besagter Geisterkönigin beim Übergang von der Menschenwelt in die Totenwelt helfen.

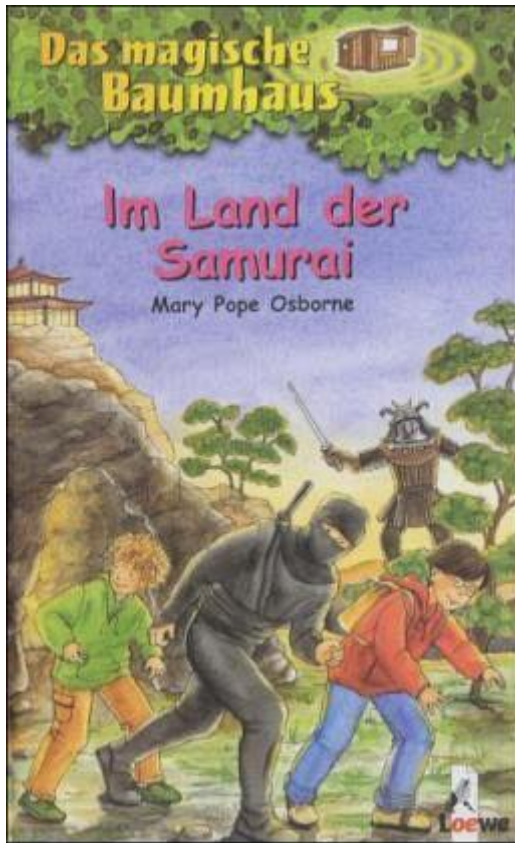
Mir gefällt dieses Buch sehr, weil es spannend und für Kinder gut verständlich geschrieben ist. Außerdem nimmt die Geschichte ein gutes Ende. Empfehlen kann ich es allen Lesern, die ein bisschen wissenschaftlich bzw. historisch interessiert sind und aufregende Abenteuer mögen.

Mary Pope Osborne wurde im Jahr 1949 in Oklahoma (USA) geboren und lebt heute mit ihrem Mann in Connecticut. Bereits als Kind und später als Erwachsene lernte sie auf Reisen die unterschiedlichsten Länder kennen. Die Autorin gehört zum Vorstand der ältesten und bedeutendsten Organisation für Schriftsteller in Amerika.

Die Idee für die Baumhausreihe lieferte ihr die Entdeckung eines verfallenen Baumhauses im Wald. Anne und Phillip, die Protagonisten der Reihe, finden ein Baumhaus voller Bücher, die es ihnen ermöglichen, Reisen in längst vergangene Zeiten und fremde Welten zu unternehmen. Die Besitzerin dieses Baumhauses ist die Zauberin Morgan.

**Lilli Holzmann**



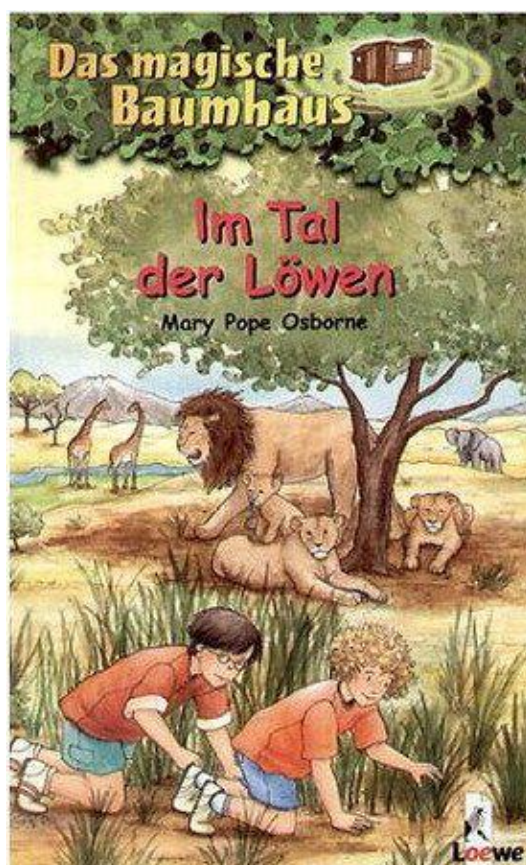


**Mary Pope Osborne: Das magische Baumhaus, Band 5, „Im Land der Samurai“, Loewe Verlag, 11. Auflage 2011, 96 Seiten, gebunden, 7,95 €, ab 8**

Das magische Baumhaus kann seine Insassen an jeden gewünschten Ort in die Vergangenheit reisen lassen. Dieses Mal reisten die Geschwister Anne und Philipp nach Japan. Im Land der Samurai mussten sie Morgan, eine alte Bekannte, retten. Dazu brauchten sie jedoch vier Dinge, wie zum Beispiel einen Mondstein. Während ihrer Suche begegneten die Kinder hilfsbereiten Ninjas, die sie zur versteckten Höhle des Ninja Meisters führten. Auf ihrem Rückweg mussten sie sich vor den gefährlichen Samurai-Kriegern in Acht nehmen.

Mir gefällt das Buch sehr gut, weil in ihm auch ein Stück wahre Geschichte steckt. Ich kann es allen empfehlen, die gerne Abenteuerbücher lesen.

**Moritz Schultheiß**

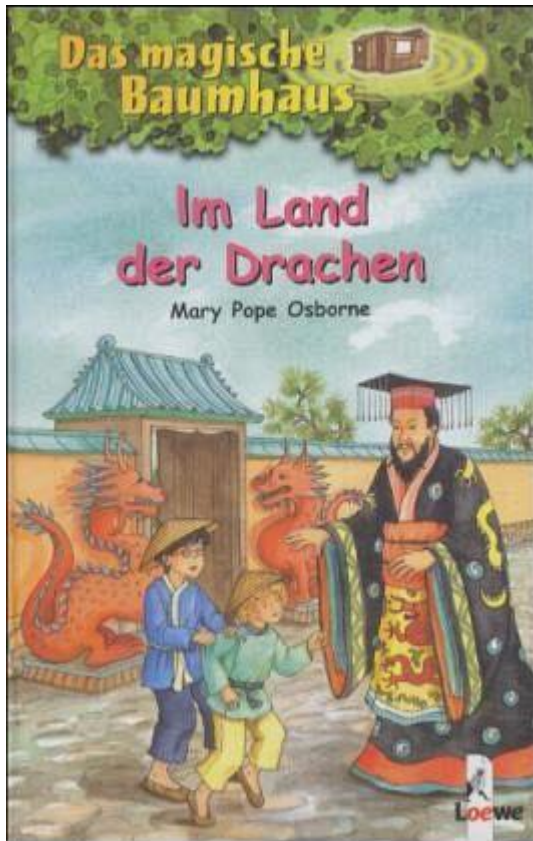


**Mary Pope Osborne: Das magische Baumhaus, Band 11, „Im Tal der Löwen“, Loewe Verlag, 10. Auflage 2011, 96 Seiten, gebunden, 7,95 €, ab 8**

Anne und Philipp können es kaum glauben: Sie sind in der heißen Savanne Afrikas gelandet. Durch das Fenster sehen sie Zebras und Elefanten, Giraffen und Gnus. Doch wo steckt der König der Tiere? Können die Geschwister es wagen, das Baumhaus zu verlassen, ohne von Raubtieren angefallen zu werden? Schließlich befinden sie sich mitten im Tal der Löwen und es werden sehr spannende Dinge geschehen.

Ich empfehle dieses Buch allen Lesern, die Abenteuergeschichten mögen, in denen Tiere vorkommen

**Jennifer Salcher**

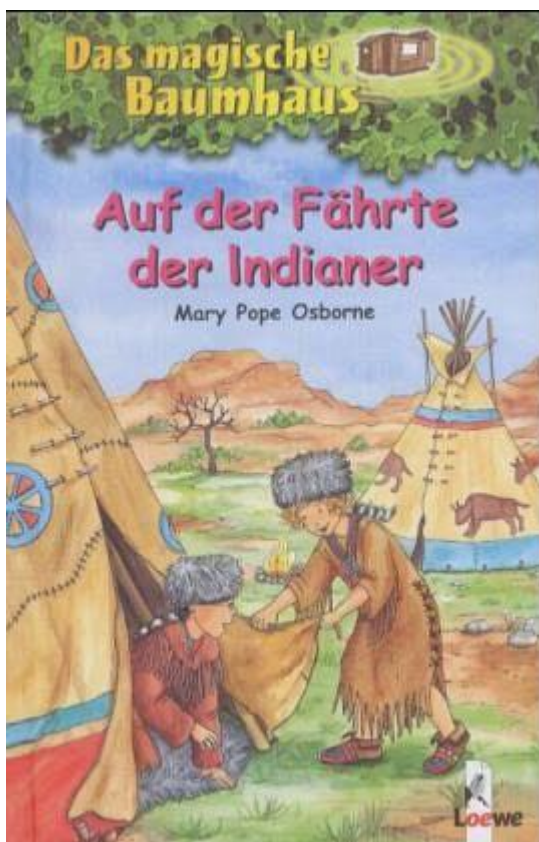


**Mary Pope Osborne: Das magische Baumhaus, Band 14, „Im Land der Drachen“, Loewe Verlag, 10. Auflage 2010, 96 Seiten, gebunden, 7,95 €, ab 8**

In ihrem zweiten Abenteuer als Meisterbibliothekare brachte das magische Baumhaus Anne und Philipp ins alte China. Dort mussten sie ein Buch aus der kaiserlichen Bibliothek vor der Verbrennung retten. Bei ihrer spannenden, aber auch gefährlichen Reise erfuhren die beiden Protagonisten etwas über das Geheimnis der Herstellung von Seide und vom Bau der Chinesischen Mauer. Die Flucht vor den Soldaten des Drachenkaisers führte sie in das dunkle Grabmal des Kaisers. Was sie dort entdeckten und wie sie wieder herausfanden, erfahrt ihr, wenn ihr das Buch selbst lest.

Ich finde dieses Buch toll, weil es spannend geschrieben ist und gut endet. Deswegen empfehle ich es allen, die gerne aufregende Abenteuer lesen.

**Jonas Jeschke**



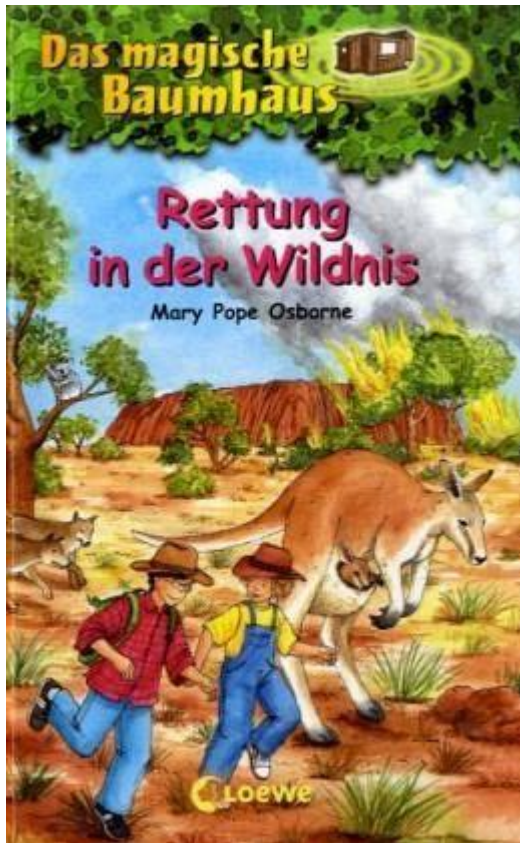
**Mary Pope Osborne: Das magische Baumhaus, Band 16, „Auf der Fährte der Indianer“, Loewe Verlag, 9. Auflage 2010, 96 Seiten, gebunden, 7,95 €, ab 8**

„Gras, Gras, überall nur Gras“, dachten Anne und Philipp, nachdem sie in der amerikanischen Prärie des 19. Jahrhunderts angekommen waren. Als sich die beiden Kinder auf den Weg durch die Graslandschaft machten, trafen sie auf den Indianerjungen „Schwarzer Falke“.

Gemeinsam wollten die Drei auf Büffeljagd gehen und gerieten dabei in große Gefahr. Konnte ihnen jetzt noch jemand helfen?

Das Buch empfehle ich, weil es sehr spannend geschrieben ist und doch noch ein gutes Ende nimmt.

**Lea Haubelt**



**Mary Pope Osborne: Das magische Baumhaus, Band 18, „Rettung in der Wildnis“, Loewe Verlag, 9. Auflage 2011, 96 Seiten, gebunden, 7,95 €, ab 8**

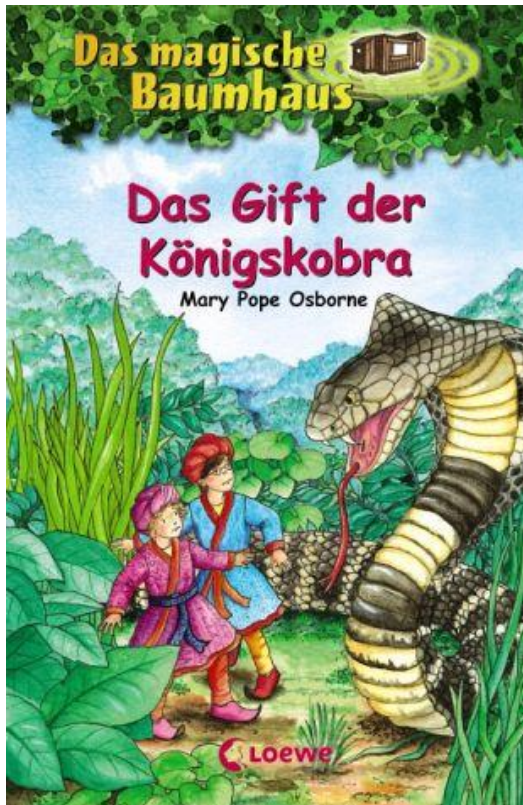
Anne und Philipp mussten in diesem Band das dritte Geschenk finden. Dazu flogen sie nach Australien, denn es handelte sich um das Geschenk eines Kängurus. Kurz nach der Ankunft sah Anne Rauch aufsteigen. Philipp dachte, es wären Camper dort und die beiden Kinder liefen in diese Richtung. Auf ihrem Weg entdeckten sie zuerst zwei Emus, danach einen Koala Bären und später einen Kookaburra. Schließlich fanden die beiden Protagonisten hinter einem Busch ein verlassenes Kängurubaby. Vermutlich um es vor angreifenden Dingos zu schützen, hatte es seine Mutter zurückgelassen.

Nun stellte sich heraus, dass der Rauch doch nicht von Campern stammte, sondern von den lodernen Flammen eines Buschfeuers. Das Kängurubaby nahmen die Kinder mit, damit ihm das Feuer nichts anhaben konnte. Der Hund Teddy – ein verwandelter Zauberlehrling – führte sie zu einer Höhle, in der sie eine Wandmalerei

Mit dem Motiv einer Schlange entdeckten Als die Kinder ihre Hände auf die Höhlenwand legten, begann es mit einem Mal zu regnen. So wurde das bedrohliche Buschfeuer gelöscht und das Babykänguru konnte unversehrt in den Beutel seiner Mutter zurückgelangen. Zum Dank erhielten Anne und Philipp das Geschenk des Kängurus und flogen damit nach Hause.

Das Buch hat mir gefallen, weil die fremdartige und auch bedrohliche Natur Australiens in diesem packenden Abenteuer dargestellt wird und die Handlung trotzdem ein gutes Ende nimmt.

**Carolin Ehrenbrand**



**Mary Pope Osborne: Das magische Baumhaus, Band 43, „Das Gift der Königskobra“, Loewe Verlag, 1. Auflage 2012, 96 Seiten, gebunden, 7,95 €, ab 8**

Als Anne und Philipp von der Schule nach Hause gingen, kamen Teddy und die junge Zauberin Kathrein auf sie zu. Sie erzählten aufgeregt: „Teddy hat einen von Morgans Zaubersprüchen ausprobiert, der Dinge in Stein verwandelt. Zuerst war es ein Apfel, danach ein Gehstock. Als Penny zur Tür hereinkam, ereilte sie das gleiche Schicksal.“

Da Morgan Teddy jedoch verboten hatte, alleine zu zaubern, wollten die Kinder die Zauberin gerade nicht um Hilfe bitten. Sie suchten deshalb selbst nach einer Lösung, damit Penny zurückverwandelt werden konnte.

Zwei Dinge waren dazu erforderlich. Um diese zu bekommen, mussten Anne und Philipp nach Indien reisen. Dort erlebten sie auf der Suche nach einer geheimnisvollen Smaragdrose ein spannendes Abenteuer im Palast des Großmoguls und gerieten außerdem noch ins Nest einer giftigen Königskobra.

Ich finde das Buch interessant, weil es den Leser in das märchenhafte alte Indien mit seiner exotischen Tierwelt entführt. Allen Lesern, die spannende Abenteuer mit gutem Ausgang mögen, kann ich es empfehlen.

**Marie Meyer**

